

Bezugs-Preis
Für Halle und Umgebungen 2.50 M.
Für die Post bezogen 3 M. für das
Monatliche. Die halbjährige
erhöht sich um 10 M.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die fünfjährige Zeit-Druck-
oder den Raum für Halle und Umgebungen
12 M.
Für die halbjährige Zeit-Druck-
oder den Raum für Halle und Umgebungen
6 M.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Donnerstag 21. Mai 1896.

Verleger Hermann
Berlin SW., Grenadierstraße 3

Vom lieben Freisinn.

Die offizielle Correspondenz des Völkervereinigungsbundes, deren Ausprägungen, wie wir neulich mittheilten, die unter der

So andernfalls zunächst nur auch die ehrenwerthen Mannen im freisinnigen Völkervereinigungsbunde und im Interesse ihres

Uns kann es ja gleichgültig sein, mit welchen Ausreden die Herren später ihre Niederlagen zu beschönigen suchen werden.

Geheimen Finanzgeschäfte selbst der zweifelhaftesten Art betrieb, enthielt man sich nicht, öffentlich als Vorkämpfer für „Geistes-

Der Freisinn als politische Partei, die im nationalen Sinne wirklich noch Ideale hat und Ziele verfolgt, hat abgewir-

Der Schutzverband der Vorkämpfer ist ein wirkliches und ein wirkliches Ziel, das die Fraktionen der Arbeiterpartei und Arbeiterpartei als solche noch aufrecht und bestimmen hält.

Die armenischen Greuel in englischer Uebersetzung.

Zur Unterföhrung der freuntlichen Vorgänge, die sich Ende des vorigen und Anfangs dieses Jahres im Norden und Nord-

ergangenen Einladung hat die englische Botschaft ihren Kon-

Am kürzlichsten hat der Fanatismus in Urfa gewüthet. Die dortige Bevölkerung besteht aus etwa 40000 Mohammedanern und 25000 Christen.

[Nachdruck verboten.]

Die Baumkönigin.

Ein Tagebuchfragment von E. F. Schöro (Neuruppin).

Sie möchte wohl wissen, warum man Pfingsten heuteutage noch fest feiert?

Mein, die jetzt habe ich von den Pfingsttagen noch eine rechte Freude gehabt; im Gegenbild, der wilde Jubel der aufgeregten Pfingstlinge, den ich in vollgepfropften Birgen zu oft beobachtet habe, stieg sie mich zu freuen.

Mein Freund Helmer, der mich im vorigen Jahre um diese Zeit besuchte, lachte mich aus; er findet ja überhaupt immer und überall etwas, was seine Dialekterei, der denkwürdigen Mensch.

Helmer hat mich für dies Jahr nach Warburg eingeladen, und ich habe mich nicht weigert, Pfingstfest mit ihm zu feiern.

So stand ich händelnd und heimlich stehend an meinem Fenster und wandte mich erst um, als ein licherndes Lachen hinter mich ertönte.

ein Jüngling von etwa 14 Jahren, der ganz lüchsend im Gesicht oder unterdrücktem Lachen war.

„Ach, erlauben Sie“, sagte er jetzt, indem er sich bückte und das Tuch unter meinen Füßen vorlegte, „dies ist unser Pfingst.“

„Ich habe meine Birne und hat doch den jungen Mädchen auf die Hüften; sie jetzt zusammen, ich war aber so erloht, daß ich alle Pfingsttage vorzog und anstatt mich zu entschuldigen, einen vernünftigen Huch ausließ.“

„Sollte ich es nicht gleich gesagt, daß man zu Pfingsten geradezu auf die Pfingsten tritt?“

„Ich glaube, Sie fahren nach Berlin, und wollen nach Warburg, nicht wahr?“

„Nur — nicht — wissen Sie!“

„Ich komme dorthin und fahre morgen wieder dorthin zurück.“

„Sie wissen gut Bescheid auf dieser Bahnhöhe“, sagte ich verumbert.

„Ich fahre häufig hier — Jenes, Kinde, bist Du aber ein unverwundlich Nichte! Wenn Du jetzt hinausfährst, wirst Du!“

„Dies geht dem Jüngling mit dem gewöhnlichen Luch, der sich soeben aus dem Fenster hinausgeschmetzt hatte und zwar mit solcher Behemung, daß ich die Schwelger bei seinem Jactanzettel vor dem Hiniausfahren beschreiben mußte.“

„Sie sind nicht zu glücklich“, sagte ärgerlich der Bruder, indem er seine Jacke von dem entzündenden Gestrüch entfernte.

„Allo wadere Schwandem hatte ich da offenbar zu Reisesgegenständen bekommen! Der trauliche Dialekt klang so allerliebst von den rothen Lippen meines Gegenübers, daß ich bereits zu bedauern anfangte, nicht länger hören zu dürfen.“

„Sie sagten, daß Sie morgen wieder zurückkommen“, mußte ich wieder an. „Meinen Sie damit nach Warburg?“

„Ja, das mein ich. Meine Schwelger ist mir verzeihlich und ich lebe seit Jahren bei ihr; nur monatlich besuche ich eine andere Verwandte, die eine Stunde hinter Rastfeld liegt.“

häre, sagte sie auch: „Nicht er wirklich hier angekommen, der Herr Professor? Jenes, nicht das Wunder! Mir habe ich so gelacht, mei Schwelger und ich, daß ich am Ende ein Unglück raiste.“

„Mein, gefamnt just mit! Aber mit habe ich halt soviel erzählt von Jene, daß sie schon ganz gut Pfingst weiß, geht Pfingst mit.“

„Das Männlein, nicht verstimmt und mir trüblich sich heimlich die Haare. Ein ich wieder gelochi worden um meuchlinge verlobt zu werden? ... Hu duhster Gwank!“

Warburg, 1. Pfingsttag. Was ist mit heut für ein wunderbar nettes Abenteuer besogen? Den Tag hatten Helmer und ich mit einem famosen Ausflug in die herrliche Umgegend dieses geigenen Städtchens zugebracht; ich war außerordentlich vergnügt in der sich thunenden dämmigen Pfingstfrühlingsstimmung.

„Bist Du mit zufriede damit, Schwelger?“ — „Nein, wenn vielleicht französisch rede? !? No also dann: j y ponne!“

„Da ich aber immer noch nicht antwortete, ließ sie mich los und sprach vor mich hin.“

„Was heißt Du denn heut, Emil? Bist Du in so still? — Jenes — Jenes.“

„In diesem Augenblick hatte sich die Thür zum Gisszimmer aufgethan, und ein breiter Pfingststrahl war auf mich gefallen.“

„Darauf hatte das Schwelger, die keine andere als meine Heile gefahnen war aufgetreten und war höchst über sich selbst freude.“

„Das finde ich nun wieder reizend von ihr, daß sie sich ein bißchen schämt.“

„Heut stund stand sie im Garten und bezog die Pfingstling. Als sie mich sah, ließ sie eine helle Blumette in's Angefalt, und nun bezog sie in der Verzweiflung ihr eigenes, liches Stummelkind.“

„Mein! Was für ein unglückliche Person ich bin!“ sagte sie erschrocken. Dann aber mich stanz und frei in die Augen lebend: „Nehmet Sie's nur mit übel, Herr Doktor, ich biß Sie wirklich.“





Verbesserte  
**Wunder-Zither**  
auch f. jed. Nichtmusikalischen  
ohne Notenkenntnis in kurzer Zeit  
zu erlernen.



**Accord-Zithern**  
In jeder existierenden Art zu den billigsten  
Preisen.  
Illustr. Prospekte gratis u. franco.  
**Geigen, Mandolinen,  
Prim- u. Schlagzithern,  
alte gute Geigen.**  
Echt italien.  
**Ocarinas**  
in einer Stunde zu erlernen, 1, 2 u. 3 M.  
rein abgestimmte  
**Mund-Harmonikas,**  
für Jedermann sofort spielbar.  
Saiten jeder Art,  
deutsche und echt römische stets frisch  
am Lager. [6287]  
**Gustav Uhlig,**  
Musikwerkfabrik,  
Halle a. S., untere Leipzigerstr.

**Fecht-Verband Halle a. S. u. Umgeg.**  
**Erstes grosses Verbands-Fest**  
in den „Kaisersälen“  
am Dienstag, den 26. Mai 1896 (3. Pfingstfeiertag), Abends 8 Uhr.

**Programm:**  
Prolog, gesprochen von Fräulein Hüssler.  
Concert, ausgeführt von der gesamten Henschel'schen Musikkapelle.  
**Theater:**  
Hochachtungsvoll-Beitragung des Neuen Vereins „Entree“.  
**Zie weiß etwas!**  
Schwanz in 4 Aufzügen von Rudolf Anstiel.  
Zum Schluss: Ball für die Mitglieder, jedoch kann jeder Gast durch Zahlung einer Karte Zutritt erhalten.  
Anmerkung! Während den Pausen werden nicht anderen Gegenständen zwei wertvolle Bilder in amerikanischer Auktion versteigert.  
**Eintrittskarten:** à Person 30 Pfg., find, so lange der Vorrath reicht erhältlich in: den Expeditionen der hiesigen Zeitungen, Kaiserstätten, Sparvereinigungen von Herrn Ströng in der Gärtnerei, und bei Herren Feinbrenner & Jander am Markt und der Geistesgarten-Ges., Buchhandlung von Herrn S. Schröder, Herrn Feinbrenner Saas am Markt, im Restaurant „Zum Reichstanzler“ in der Leipzigerstraße, im Restaurant von Späther, Reichstraße, im Verbandslokal, Restaurant „Wilhelmshöhe“, Große Wallstr. 8. und durch die 3 rbandvereinsmitglieder, sowie an der Kasse.  
Zu der Geringfügigkeit des Festes ausdrücklich zum Besten des hier selbst zu errichtenden Bienenhauses vermerkt wird, so giebt sich der Verband der Hoffnung hin, daß die Theilnahme eines verechlichen Publikums von Halle an demselben eine allgemeine sein wird.  
Halle a. S., den 15. Mai 1896.  
Der Verbandsvorstand.

19 Schmeerstr. 19  
eigene Fabrikate.



**Reisekoffer,  
Faltenkoffer,  
Handkoffer.**



**Handtaschen,  
Touristentaschen**  
empfehl [6264]

**H. Krasemann,**  
19 Schmeerstraße 19  
Fabrik von Reisekoffern  
und Lederwaren.

**Höhen-Kurort  
Braunlage (Harz)**  
im Brockengebiet,  
600 m über d. Meer, Quellwasserleitung,  
Arzt, Apotheke, Post u. Telegraph. Ort  
von Fichtenwäldern umgeben. Staubfreie  
Luft, Preise mässig. Anskunft: [6221]  
Vorstand des Harzklubs.



**Teschings, Revolver,  
Luftbüchsen u. Pistolen,**  
sowie Munition dazu zu den  
denklichst billigsten Preisen  
empfehl.

**Rich. Schröder Nachf.,**  
Inh. W. Uhlig, Gewehrfabrikant,  
Fernspr. Graseweg 16,  
947. Nähe Markt.  
Aeltestes Spezial-Geschäft  
aller existirenden Schusswaffen.  
Grösstes Munitionslager am Platze.  
Gegründet 1830.  
**Hauptniederlage**  
von  
„Curol“  
bestes Watfodl der Welt.  
Permanenter Eingang von Neu-  
heiten in  
Jagd- und Sportgegenständen  
**Reparaturen**  
sowie  
**Neuanfertigung**  
von Jagdgewehren und Schellen-  
büchsen jeder Art werden mit Sach-  
kenntnis beliebig nach Wunsch in  
meiner bedeut. vergrösserten Werk-  
stätte prompt und zu äussersten  
Preisen unter Garantie ausgeführt.  
**Alte Waffen** [6291]  
kaufe und nehme in Zahlung an.

Ein gebild. feindl. junger Mann als Stütz-  
punkt, auch bei weiteren Kindern. Hörses  
Geisstraße 51. Frau Meissner.

Saison 15. Mai — Oktober.  
**Alexandersbad.**  
Station Markt - Redwitz.

Subalpiner Gebirgskurort Bayern  
im Fichtelgebirg.  
Kurort St. A. Nervenkrank, chronisch  
Leiden etc. Dr. G. Vogt.  
Stadthof f. Frauenkrankheiten, Bismarck-  
str. 10. Dr. H. Faltin.  
Hôtel u. Pension Kurhaus. Mittel-  
punkt für Ausflüge in's Gebirg. —  
Sommerfrische. — Nachkurort für  
die böhmischen Bäder. [5789]  
Die Badeverwaltung.

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Richard Suerst.  
**Neuer Spielplan!**  
Das Julian-Sextett, engl. Tanz-  
Sängerinnen. — Das Hans Hansen-  
Trio, Vaudeville-Gesellschaft auf dem  
Schloß. — Brokers Witting-  
ton, Kopf- und Sand-Quintetten. —  
The Red Devils, Feuer-Jongleure.  
— Clois Prince, mit seinen abge-  
richteten Wunder-Vieren. (Sensationeller  
Ringkampf mit Säuen). — Miss  
Hery mit ihrem „Mittels als Kunst-  
meisterin“. — Fräulein Margarethe  
Fantaska, Singspiel- und Ballett-  
Sängerin. — Herr Karl Baron, Original-Geitungs-  
und Charakter-Comorist. [5489]  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Sprengel & Rink,**  
Leipzigerstr. 2. — Telephon 414.  
Wir empfehlen zum Pfingstfest:  
**Prima Beirücken, Keulen, Vorderblätter.**  
Ia. Junge Hbg. Gänse, Enten, Kücken, Poulets.  
Grosse springlebende Tafelkrebse.  
Frisch gestochenen Spargel in 3 Sortirungen.  
Garten-Erdbeeren, Ananas, Waldmeister, Messina-  
Apfelsinen, Tomaten, Morellen, Gurken,  
Malta-Kartoffeln.  
**Feinsten Tafelaufschnitt.**  
Ia. Astr. Caviar, ger. Winterheiniachs, Elbaale, Kronen-  
hammer, Oelsardinen, Delicatessheringe in pizanten Saucen.

**Sommerfrische Aschenhütte**  
in Tautenburg bei Dornburg, Thür.  
Empfehle für Ruhebedürftige mein am Ende des Gartens, für bürger-  
liche Verhältnisse eingerichtetes Logierhaus mit und ohne Pension. Angenehme  
Luftentfaltung im Garten und Wald. Zur Ausflucht bin gern bereit.  
[5730]

**Kyffhäuser**

Zur Denkmals-Einweihung  
Grosses Allgem. Krieger- u. Volksfest  
vom 17. bis 22. Juni [5643]  
in Rossla am Kyffhäuser,  
der nächst gelegenen Bahnstation.

**Wiedersdorf.**  
Zum 2. Pfingstfeiertag ladet zum  
**Ball** [6265]  
freundlichkeit ein  
**F. Barth.**

**Cottbusser Speise-Feinöl**  
empfehl  
in nur besser, anerkannt vorzüglicher Qualität in Flaschen oder  
Kannen von 10 bis 50 kg Inhalt, billigst.  
● Probefläschchen stehen zur Verfügung. ●  
Verfandt prompt. [6154]

**Erste Cottbusser Delmühle**  
**F. H. Krüger.**

**Frischen Stangenspargel,  
Bayr. Delik. Rettige, Malta-Kartoffeln, Isl. Heringe,  
Frische Morellen und neue saure Gurken,  
H. Astrachan- u. Ural-Caviar, ger. Rhein- u. Weserlachs,  
Ital. Salat, Engl. Roastbeef und Kalbsbraten,  
Delikat. gek. Prager Delikatesschen u. Zunge,  
zarten Lachs- u. Westfäl. Bauerschenken  
alle feinen Aufschnitte stets frisch,  
Brüsseler Poularden, Vierländer Gänse u. Enten,  
Hambg. Kücken, Steyr. Poulets und Kapunen,  
empfehlen in nur Ia. Qualität**  
**Gebr. Zorn,**  
Grossherzogt. Sächsische Hoflieferanten.

**Hochzeiten bei Landsberg.**  
Den 1. Pfingstfeiertag von 3 Uhr ab  
Concert, den 2. Feiertag von 3 Uhr ab  
Ball wozu ergebenst einladet. [6262]  
**F. Kühne.**

**Herren-Hüte**  
in  
**Stroh u. Filz.**  
Grösstes Lager  
bester deutscher  
und ausl. Fabrikate.  
[6289]

**Rud. Sachs & Co.**  
Hollfelderstr.  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 57.  
● Specialität: Klapphüte. ●

**Carl Koch's  
Kuchen- und Feinbäckerei.**  
Empfehle zum Pfingstfest eine  
reiche Auswahl meiner anerkannt vor-  
züglichen Kuchenwaren und unüber-  
troffenen Specialitäten als:  
feinste geriebene Hapfkuchen  
mit Vanilleguss,  
Berliner Hapfkuchen,  
das feinste Gebäck, welches existirt,  
Schlesischen Sträußelkuchen,  
wunderbar schmeckendes Tafelgebäck  
Er. Majestät,  
geriebene Apfel- u. Matzkuchen,  
nach Art der Dresdner Sahnetaschen  
angefertigt.  
Biscuit - Chocolate und  
Makronenzwieback.  
Alle Sorten Thee-, Haselnuss-  
und Buttergebäke.  
**Carl Koch,**  
Leipzigerstr. 1. [6273]  
Fernsprecher 531.  
Frischen Speckkuchen. [6282]



**Laden**  
mit Wohnung, beste Lage Verburg  
(a. Markt) ist v. Oktober 1896 zu beziehen.  
[6282] **F. Deparade, Verburg.**

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Zur Reichstagswahl.

Die gestrige und heutige General-Versammlung des konservativen Vereins für Halle und den Saalkreis... Die gestrige und heutige General-Versammlung des konservativen Vereins für Halle und den Saalkreis...

werde der Gegensatz zwischen den Ständen sich immer mehr verschärfen... werde der Gegensatz zwischen den Ständen sich immer mehr verschärfen...

wichtigen Verhandlungen des Herrenhauses über die Richtergehälter... wichtigen Verhandlungen des Herrenhauses über die Richtergehälter...

Halle'sche Lokalnachrichten vom 21. Mai.

Der Stadtrat unter Original-Beizeugung... Der Stadtrat unter Original-Beizeugung... Zur Eröffnung der Halle-Fleischer Bahn...

Allerhochauflösender Besorg!... Allerhochauflösender Besorg!... Am heutigen Antritt des 20jährigen Regierungsjubiläum...

Fortlaufend grosse Eingänge aller hervorragenden Neuheiten in Jackets, Umhängen, Kragen, Regenmänteln, Staubmänteln, Blousen, Morgenröcken, Unterröcken, Costumes u. Knaben- u. Mädchen-Confection. Elegante kleidsame Schnitte und gediegene Verarbeitung...

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3. LEWIS Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.





